



*Samstag, 21. Oktober 2023, 14 – 18 Uhr  
im Clara-Zetkin-Haus, Stuttgart-Sillenbuch*

## **Michael Meyen: Die Macht und die Medien**

Waren die etablierten Medien eigentlich schon immer so einseitig, stiefelleckerisch, denunziatorisch, diffamierend, kriegshetzerisch ...? Vielleicht waren sie immer so, und wir haben es vorher nur nicht bemerkt – und es bedurfte der Corona-"Krise" und des Kriegs in der Ukraine, damit sich ihr wahrer Charakter enthüllte, nämlich Propaganda-Werkzeuge im Dienst des Staates (oder der Herrschenden) zu sein. Aber sind sie nur Instrumente? Haben sie sich nicht sogar als Antreiber der Politik erwiesen?

Menschen, die ihre Zweifel an den Corona-Maßnahmen äußerten, wurden – wenn es mit dem Verschweigen nicht klappte – unisono als Schwurbler, Querdenker (früher mal ein Lob!), Corona-"Leugner" (!), potentielle Totschläger, Verschwörungstheoretiker, "rechtsoffen" bezeichnet – und von da war es nicht mehr weit bis zum Vorwurf des Antisemitismus. Mit dem Krieg in der Ukraine ging es dann weiter: Putin-Versteher, Putinisten, Russlandfreunde, Lumpenpazifisten, Friedens-Schwurbler.

Menschen haben sich des falschen Kontakts schuldig gemacht, haben mal mit Ken Jebsen gesprochen, haben mal Daniele Ganser nicht schlecht gefunden, sind wie Roger Waters Befürworter der BDS-Kampagne – da bekommen die "progressiven Linken" gleich Schnappatmung – und rufen nach Auftritts- und Berufsverbot..

Wir wollen uns über die Hintergründe und die Zusammenhänge solcher Wertungen und Kampagnen sachkundig machen und wir haben deshalb Michael Meyen zu einer Tagung eingeladen, bei der wir nicht nur anekdotisch, sondern fundiert theoretisch diskutieren wollen – auch über die Universität, das Herz des neuen Wahrheitsregimes.

Wir hoffen, dass dabei auch ein bekanntes Wort von Karl Marx zur Sprache kommen wird: "Die erste Freiheit der Presse ist es, kein Gewerbe zu sein".



**Michael Meyen** ist seit April 2002 Professor für Allgemeine und Systematische Kommunikationswissenschaft an der LMU. Schwerpunkte: Journalismus und Medienorganisation, DDR, Fachgeschichte der Kommunikationswissenschaft.

Und ebenfalls schon Zielscheibe denunziatorischer Angriffe, die auf Vernichtung seiner beruflichen Existenz abzielen.